

**AStA der Universität
Münster**

An:
AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Mo-Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

tel 0251 83 22280

asta@uni-muenster.de

Montag, 17. Oktober 2022

Protokoll des 49. Plenums am 17.10.2022, 12:00 Uhr ct., hybrid (Plenumsraum/Zoom)

Anwesende Referent*Innen:	Gabriel Dutilleux (Finanzreferat), Jacob Hassel (Vorsitz), Madita Fester (Vorsitz), Markus Schieferdecker (ÖffRef), Mirjam Holle (NaMo), Moritz Flottmann (Fachschaftenreferat), Maurice Schiller (ÖffRef), Tim ? (Finanzreferat), Katharina Wiegand (NaMo), Till Pauly (SoWo), Maret Speemann (KuQu), Enya Wickers (Fachschaftenreferat), Silvia Chike (BIPoC-Referat), Florian Tiede (SchwuBi), Felix Mehls (KuQu)
Gäst*innen:	-
Sitzungsleitung:	Gabriel
Protokollant*in:	Luisa
Abstimmungen werden in der Form (Fürstimmen/Enthaltungen/Gegenstimmen) protokolliert.	
TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Es sind 15 Referent*innen anwesend. Das Plenum ist damit beschlussfähig.
TOP 2	Vorstellungsrunde Wann hast du Politikinteresse entwickelt?
TOP 3	Festlegung Redeleitung und Protokoll Dieses Plenum: Gabriel übernimmt die Redeleitung, Luisa übernimmt das Protokoll. Nächstes Plenum: Die Redeleitung ist noch offen, Luisa übernimmt das Protokoll.
TOP 4	Dringlichkeitsanträge

	-
TOP 5	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Vorstellungsrunde 3. Festlegung Redeleitung und Protokoll nächste Woche 4. Dringlichkeitsanträge 5. Feststellung der Tagesordnung 6. Vorstellung von eingeladenen Gästen 7. Bestätigung älterer Protokolle 8. Diskussionstagesordnungspunkte <ol style="list-style-type: none"> a. Finanzierung des Workshop FAIRwursten b. Statement O-Wochen Party in Verbindungshaus 9. Beschlusstagesordnungspunkte <ol style="list-style-type: none"> a. Anträge auf Abschluss eines Honorar-, Rahmen- oder Werkvertrages <ol style="list-style-type: none"> i. Riot Rrradio ii. Rahmenvertrag Übersetzer*innen b. Sonstige <ol style="list-style-type: none"> i. #Hochdruck Kampagne zur sozial-ökologischen Hochschultransformation 10. Berichte <ol style="list-style-type: none"> a. Berichte aus den Referaten b. Berichte von Beauftragungen und Verträgen c. Berichte aus Arbeitskreisen d. Berichte vom Studierendenparlament e. Sonstige Berichte 11. Thema des Open Space <ol style="list-style-type: none"> a. 19.10.2022, 12:00 Uhr c.t.: Evaluierung Awareness-Telefon b. 26.10.2022, 12:00 Uhr c.t.: noch offen 12. Sonstiges 13. Termine (Zur Kenntnis) <ol style="list-style-type: none"> i. 16.11.2022, 16 Uhr s.t.: Gespräch mit Frau Weyland
TOP 6	<p>Vorstellung von eingeladenen Gäst*innen</p> <p>-</p>
TOP 7	<p>Bestätigung älterer Protokolle</p> <p>-</p>
TOP 8	<p>Diskussionstagesordnungspunkte</p> <p>a. Finanzierung des Workshops FAIRwursten</p> <p>Die Green Office Initiative wurde von der KSHG angefragt, ob sie in Kooperation mit ihnen sowie der fairTEILBAR einen Workshop mit dem Titel "FAIRwursten" veranstalten möchte, bei dem mit Lebensmitteln aus der fairTEILBAR und unter ihrer Leitung vegane Aufstrichalternativen zu Frischkäse, Leberwurst usw. hergestellt (und auch gemeinsam verzehrt) werden. Der Workshop dauert 4h und kostet insgesamt 600€. Nun besteht die Frage, in welcher Höhe der AStA den Workshop unterstützen möchte (zur Debatte stehen max. 50%, weil sich der Betrag mit der KSHG geteilt wird) und ob ein TN-Beitrag, z.B. nach Soliprinzip, wünschenswert ist. Der Workshop ist auf 25 Personen ausgelegt. Es wurde eine Kostenaufstellung angefragt, bisher hat das NaMo allerdings eine solche noch nicht erhalten. Es handelt sich um einen festen Workshop, den die fairTEILBAR anbietet. Die Kosten werden als recht hoch für einen Workshop bewertet. Der Workshop wird über die KSHG laufen. Es wird sich darauf geeinigt,</p>

	<p>maximal 300 Euro zu finanzieren, weniger falls ein Teilnahmebeitrag erhoben wird.</p> <p>b. Statement O-Wochen Party in Verbindungshaus Vielleicht hat der ein oder andere es über andere Kanäle schon mitbekommen (z.B. https://twitter.com/eklat_ms/status/1580251734709895168?s=20&t=d95b1a_u1ZgaR1_fFKiQdQ): Es gab wohl im Rahmen der O-Woche der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften eine Party in einem Verbindungshaus. Es wird dafür plädiert, dass der AStA sich hierzu kritisch äußern sollte, weshalb ein Entwurf für einen kurzen Beitrag bei Social Media überflogen werden soll, damit er dann ggf. mit Änderungen schnell veröffentlicht werden kann. Zur Party: Bei einzelnen O-Gruppen wurden Parties in Verbindungshäusern veranstaltet, was einzelne Studierende dem AStA gemeldet haben, weil sie es als befremdlich empfanden. Über günstigen Wohnraum und Parties sollen insbesondere Erstis angelockt werden. Verbindungen vertreten reaktionäre Weltbilder und sind Männerbunde. Es wird vorgeschlagen, zunächst mit der betroffenen Fachschaft zu sprechen und ihr die Möglichkeit zu geben, sich davon zu distanzieren. Das Fachschaftenreferat wünscht sich in jedem Fall eine vermittelnde Lösung. Dieses hatte die Fachschaft Wirtschaftswissenschaften zuvor stets auf ihr Angebot an Awarenessschulungen aufmerksam gemacht, welche jedoch nicht angenommen wurden. Es bleibt allerdings die Hoffnung, dass man nicht nur auf Ablehnung trifft, wenn mit der Fachschaft ins Gespräch gegangen wird. Ein öffentlichkeitswirksames Statement wird positiv gesehen, aber es soll erst in etwa einer Woche veröffentlicht werden, um das Thema auch auf Fachschaftenkonferenz zu thematisieren. Das Fachschaftenreferat möchte sich zunächst per E-Mail bei der betroffenen Fachschaft melden, um ein Gespräch zu vereinbaren, bei Anmerkungen, die mit in dieses Gespräch genommen werden sollen, bitte beim Fachschaftenreferat melden. Das Statement soll dann beim nächsten Plenum final rausgehen können.</p> <p>Offizielle O-Wochenpläne gibt es nicht, weshalb eine genaue Nachverfolgung sich als schwierig gestaltet. Auch gab es verschiedene Parties in verschiedenen Verbindungen, was im Text so angepasst werden sollte. Es wird in Frage gestellt, ob Verbindungen wirklich keinen safe space für marginalisierte Gruppen darstellen. Allerdings wird sich mehrheitlich für eine ähnliche Formulierung ausgesprochen, weil sich jedenfalls die große Mehrheit dieser Gruppen dort unwohl fühlt.</p>
<p>TOP 9</p>	<p>Beschlusstagesordnungspunkte a. Anträge auf Abschluss eines Honorar-, Rahmen- oder Werkvertrages i. Riot Rrradio Das Riot Rrradio beschäftigt sich mit queerfeministischen Themen. Marie Luise und Anne haben bereits mehrere Folgen zusammen produziert, arbeiten gut zusammen und sich zuverlässig. Anne übernimmt bereits die Beauftragung "Newsletter", eine weitere Bestätigung durch das Studierendenparlament ist nötig.</p>

Das Plenum beschließt den angehängten Rahmenvertrag, "Riot Rradio" der mit Anne Waack und Marie Luise Reuther geschlossen werden soll. Der Vertragszeitraum geht vom 01.11.2022 bis zum 28.02.2023.

Der Antrag wird angenommen (15/o/o).

ii. Rahmenvertrag Übersetzer*innen

Die Rahmenverträge der Übersetzer*innen sollen wie gewohnt verlängert werden. Spanisch und Englisch II fallen unter Kategorie 1. Arabisch, Türkisch, Russisch, Ukrainisch und Kurmancî unter Kategorie 2. Für Fabiana Taliani gibt es einen gesonderten Vertrag durch den erhöhten Bedarf an Übersetzungen ins Englische.

*Der AStA beschließt die Rahmenverträge von María Rosenthal (1. Spanisch), Maira Gabriela Niño Padraza (2. Spanisch), Fabiana Taliani (1. Englisch und Portugiesisch), Jodie Martin (2. Englisch), Jakob Martens (Russisch), Diana Sambuchina (Ukrainisch), Merve Topaloğlu (Türkisch), Emad Al Hayek (Arabisch) und Zinar Ala (Kurmancî) für den Zeitraum 01.10.2022-31.03.2023 für ihre Arbeit als AStA-Übersetzer*innen.*

Der Antrag wird angenommen (15/o/o).

b. Sonstige

i. #Hochdruck Kampagne zur sozial-ökologischen Hochschultransformation

Es wird aktuell eine Kampagne an Hochschulen des deutschsprachigen Raums gestartet, die 10 Forderungen für eine sozial-ökologische Transformation von Hochschulen stellt: <https://hochdruck.jetzt/>
Dabei geht es vor allem darum, bundesweit einheitliche Forderungen an alle bzw. möglichst viele Hochschulen zu adressieren, öffentliche Reaktionen der Hochschulleitungen zu erwirken und (mediale) Aufmerksamkeit auf ihre Rolle und Verantwortung zu lenken. Die Übergabe der Forderung soll überall am 24.10.2022 erfolgen. Die Forderungen in kurz sind folgende (ausführlicher auf <https://hochdruck.jetzt/index.php/forderungen/>)

1. Verpflichtende Module zu nachhaltiger Entwicklung und Klimanotlage
2. Credits für Engagement: Gremien-, Initiativenarbeit und außeruniversitäres Engagement muss in allen Studiengängen angerechnet werden können.
3. Reduktion des Energieverbrauchs von Gebäuden um 25% bis Ende 2022 & 100 % Erneuerbare Energien ab spätestens 2030.
4. Ab spätestens 2025 sind alle Hauptgerichte der Mensen pflanzlich und die günstigste Option.
5. Kostenloses bundesweites ÖPNV-Ticket für Studierende und Mitarbeitende ab Jahresende 2022
6. Mehr Grün als Beton! Lebendige Hochschule - nach Schwammprinzip mit 40% entsiegelten Flächen und gutem Klima.
7. Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen für Studierende - 50% sozialer Wohnraum bei Neubau und netto Null in der Ökobilanz.
8. Bis spätestens 2025 sind alle Hochschulgremien mindestens paritätisch von Studierenden besetzt.

	<p>9. Mind. 85% Grundfinanzierung und stabile transparente Finanzierung der Hochschulen durch das Land & Zweckbindung finanzieller Mittel an Klimaschutz und -Anpassung!</p> <p>10. Divestment: Ab spätestens 2025 investieren Hochschulen nicht mehr in fossile Strukturen.</p> <p>Die Green Office Initiative hat sich bereits mit anderen lokalen Akteuren vernetzt und plant die Forderungsübergabe am 24.10.2022 an Herrn Prof. Quante. Die Anwesenheit einer AStA-Vertretung bei diesem Termin wäre im Fall der Annahme dieses Beschlusses wünschenswert. Die Forderungen sollen erst einmal Maßstäbe sein.</p> <p>Der Antrag wird angenommen (11/2/0).</p>
<p>TOP 10</p>	<p>Berichte</p> <p>a. Berichte aus den Referaten</p> <p>i. KuQu: viele Anfragen zum KuSeTi, Erweiterung um Trafo-Station und Bewerbung dessen, Nachfragen zu Ticketing-System der WWU Basket, erste Planungen in Richtung Antibinaritätsworkshops und Queersein im Alltag</p> <p>ii. SoWo: Resilienzveranstaltung heute Abend, letzte Woche mit Dennis vom Projekt Mental Health getroffen und gesprochen bzgl. Insta-Account professionalisieren und sinnvolle Wiederbelebung des Projekts, zweite Stelle für diesen Podcast demnächst ausschreiben, mit Bündnis Wohnen getroffen und Aktionen und Kundgebungen zum Thema Wohnraum und Energiekrise geplant, Demo am 29.10. vom DGB initiiert mit verschiedenen anderen Akteuren, hierzu Forderungskatalog erstellen womit aufgerufen werden soll das Studis auch an Demo teilnehmen</p> <p>iii. Vorsitz: Senat am Mittwoch, designierte Prorektorin für Studium um Lehre hat sich vorgestellt und Themenschwerpunkte gesetzt, lehrt in Erziehungswissenschaften, Jacob hat sie zu Termin im AStA eingeladen, aus jedem Referat kann hier eine Person teilnehmen, Probleme mit Bentheimer Eisenbahn, negativer Artikel zum AStA hierzu gekommen, AStA hätte keiner Verlängerung des Semesertickets nach Bentheim zugestimmt, StuPa am Montag, Mirjam und Markus wurden bestätigt und Tätigkeitsberichte wurden behandelt und hierzu wurden Fragen gestellt, Freitag bei Lokalzeit Münsterland im Studio wg. Beitrag zur sozialen Wohnraumsituation von Studis, morgen Gespräch wg. Rentenversicherung (zwei laufende Verfahren), Konzept in Planung bzgl. Mitarbeitende im AStA</p> <p>iv. BIPoC-Referat: Veranstaltung im Februar konkretisiert sich, Vernetzung mit Servicestelle Antidiskriminierung der Caritas, zum 01.11. zwei neue Referent*innen, Veröffentlichung auf dem Genderblog</p> <p>v. ÖffRef: Diskussion zu Diversity auf Webseite implementieren</p> <p>vi. NamO: letzte Woche Tierschutztag, gut verlaufen, Stand dort gehabt, Science Slam erfolgreich organisiert und stattfinden lassen, viele Leute waren da, viele aus dem Forschungsbereich und nicht viele aus der</p>

Protokoll des 49. Plenums am 17.10.2022, 12:00 Uhr ct., hybrid (Plenumsraum/Zoom)

	<p>Öffentlichkeit, Veranstaltungen von der Nachhaltigen O-Woche, heute Abend Kleidertausch in Johannesstraße, Pub-Quiz im Lieschen Müller ab 20:30 Uhr, morgen werden sich nachhaltige Strukturen der Uni vorstellen, Markt der Möglichkeiten wo sich nachhaltige Initiativen vorstellen können, am Mittwoch SDG-Stadtführung ab 17:00 Uhr, Veranstaltungen sind für alle offen und es ist keine Anmeldung notwendig, Nachhaltigkeitstag der Uni am Donnerstag, hier Video zu mentaler Gesundheit im Kontext Klimawandel, Podiumsdiskussion am Nachmittag zum Thema Klimagerechtigkeit im Generationenkontext, Nachhaltigkeitstag wird den ganzen Tag sein von 10-18 Uhr rund um F-Haus und Philosophikum, Haushaltsreader gedruckt und wird nächste Woche ankommen</p>
TOP 11	<p>Thema des kommenden Open Space</p> <p>a. 19.10.2022, 12:00 Uhr c.t.: Evaluierung Awareness-Telefon</p> <p>b. 26.10.2022, 12:00 Uhr c.t.: noch offen</p>
TOP 12	<p>Sonstiges</p> <p>-</p>
TOP 13	<p>Termine (zur Kenntnis)</p> <p>i. 16.11.2022, 16 Uhr s.t.: Gespräch mit Frau Weyland</p>
<p>Gabriel schließt das Plenum um 13:25 Uhr.</p> <p>Für die inhaltliche und formale Richtigkeit: Protokollant*in: Luisa Roemer Münster, den 17.10.2022</p> <hr/> <p>Unterschrift Protokollant*in</p> <p>Sitzungsleitung: Gabriel Dutilleux Münster, den 17.10.2022</p> <hr/> <p>Unterschrift Sitzungsleitung</p>	